

Erneuerung der Microsoft Software Assurance 2018 - 2021 für die Polizei Kanton Solothurn; Bewilligung eines Verpflichtungskredites

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 27. Februar 2018, RRB Nr. 2018/262

Zuständiges Departement

Departement des Innern

Vorberatende Kommission(en)

Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Ausgangslage.....	5
1.1 Eingesetzte Microsoft Software	5
1.2 Ausschreibungsverfahren nach GATT/WTO.....	5
2. Erwägungen	5
3. Ziele	6
4. Auswirkungen.....	6
4.1 Personelle und finanzielle Konsequenzen	6
4.1.1 Betriebskosten	6
4.2 Konsequenzen bei Nichtrealisierung.....	6
4.3 Folgen für die Gemeinden.....	6
5. Nutzen/Wirtschaftlichkeit.....	6
6. Vorberatendes Gremium	7
7. Rechtliches	7
8. Antrag.....	7
9. Beschlussesentwurf.....	9

Kurzfassung

Die kantonale Verwaltung hat sich 2011 zur Beschaffung von Microsoft Software-Lizenzen für die Microsoft Office-Suite und das Microsoft-Lizenzmodell „Enterprise Agreement“ (EA) entschieden. Die Laufzeit eines EA ist fest und beträgt jeweils 3 Jahre, wobei die Lizenzkosten jährlich fällig werden.

Die Polizei Kanton Solothurn (Polizei) hat das gleiche Lizenzmodell 2012 beschafft und 2015 erneuert. 2018 wird nun wiederum die Erneuerung des EA für die Jahre 2018 - 2021 fällig.

Die Ausschreibung des EA 2018 - 2021 erfolgte im offenen Verfahren nach GATT/WTO.

Die Gesamtinvestitionen des EA für die Laufzeit vom 01.07.2018 - 30.06.2021 betragen 884'340 Franken (inkl. MwSt). Die Kosten für die erste Tranche belaufen sich auf 294'780 Franken (inkl. MwSt) und sind im Jahr 2018 ausgabenwirksam.

Die betriebswirtschaftlichen Folgekosten zu Lasten des Kantons Solothurn belaufen sich jährlich auf 303'623 Franken.

Für die Bewilligung des Verpflichtungskredites in der Höhe von 884'340 Franken ist der Kantonsrat abschliessend zuständig.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf über die Erneuerung der Microsoft Software Assurance 2018 – 2021 für die Polizei Kanton Solothurn.

1. Ausgangslage

1.1 Eingesetzte Microsoft Software

Die Polizei Kanton Solothurn (Polizei) betreibt eine eigene Server- und Client-Infrastruktur für die verschiedenen Backoffice- und polizeilichen Fachanwendungen. Seit rund 16 Jahren werden die Anwendungen mittels Terminalservertechnologie den Mitarbeitenden der Polizei zur Verfügung gestellt. Für den Betrieb der verschiedenen Fachanwendungen sind heute meistens zweckgebundene Serversysteme im Einsatz, die unter dem Betriebssystem Microsoft Windows laufen.

Als Bürokommunikationslösung ist Microsoft Exchange mit dem Outlook-Client sowie die Microsoft Office-Suite (Programmpaket mit Winword, Excel, Powerpoint, Visio, Access) im Einsatz. Die Arbeitsplatz-Clients, die auf alle Polizeistandorte verteilt sind, werden unter dem Microsoft-Betriebssystem Windows ab Version 7 betrieben. Für den mobilen (Front)-Einsatz stehen verschiedenen Personengruppen, Fachdienste, Sondergruppen wie auch Notebooks und Tablets unter Microsoft Windows 7 zur Verfügung.

Die kantonale Verwaltung hat sich 2011 zur Beschaffung von Microsoft Software-Lizenzen für die Office-Suite „Microsoft Office“ und das Microsoft-Lizenzmodell Enterprise Agreement (EA) entschieden. Das EA ist ein Lizenzprogramm für Betriebe mit mindestens 250 qualifizierten Geräten, beziehungsweise Nutzer. Es bietet die Option, die Desktop-Plattform in der Verwaltung einfach zu standardisieren sowie den Beschaffungsprozess von Lizenzen und Onlineservices zusammenzuführen und zu vereinfachen. Die Laufzeit eines EA ist fest und beträgt jeweils 3 Jahre, wobei die Lizenzkosten jährlich fällig werden. Bestandteil des EA ist ein jährlicher True-up-Bestellprozess, mit welchem ein allfälliger Lizenz-Mehrbedarf abgewickelt werden kann.

Die Polizei hat das gleiche Lizenzmodell 2012 beschafft. Im Jahre 2015 wurde der Vertrag für drei Jahre erneuert. Dieser läuft nun am 30. Juni 2018 aus und muss für die Jahre 2018 – 2021 erneuert werden.

1.2 Ausschreibungsverfahren nach GATT/WTO

Aufgrund des Lizenzvolumens wurde für die Beschaffung der notwendigen Lizenzen das offene Verfahren nach GATT/WTO im Staatsvertragsbereich durchgeführt. Insgesamt haben drei Anbieter ihre Angebote eingereicht. Die Ausschreibung umfasste die Erneuerung des Microsoft Software Assurance 2018 -2021, bzw. die Ersatzbeschaffung aller heute bei der Polizei im Einsatz stehenden Microsoft-Lizenzen. Die Firma Comsoft direct AG (Gümligen BE) als Microsoft-Handelspartner, soll auf Grund der definierten Zuschlagskriterien (Gesamtpreis, Informationen zum Anbieter, Qualität des Angebotes) den Zuschlag für die Ersatzbeschaffung erhalten.

2. Erwägungen

Der dreijährige (Microsoft Software Assurance) Vertrag endet am 30. Juni 2018 und soll für die Jahre 2018 - 2021 erneuert werden.

3. Ziele

Mit der Erneuerung des Microsoft Software Assurance 2018 - 2021 kann die Polizei während der dreijährigen Vertragslaufzeit alle benötigten Microsoft-Produkte einsetzen. Die Kompatibilität mit Dritten - insbesondere dem Bund, Kanton und externen Partnern - kann dadurch gewährleistet werden.

4. Auswirkungen

4.1 Personelle und finanzielle Konsequenzen

Die Erneuerung des EA hat keine Auswirkungen auf die personellen Ressourcen. Die Investitionskosten lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Investitionen 2018 - 2021	in Fr.
Kosten 1. Jahr 2018	294'780
Kosten 2. Jahr 2019	294'780
Kosten 3. Jahr 2020	294'780
Total Investitionen 2018 - 2021	884'340

Die erforderlichen Kredite (inkl. Reserven) in der Höhe von 884'340 Franken (inkl. MwSt.) sind im Voranschlag 2018 und in den Finanzplanjahren 2019 sowie 2020 der Polizei Kanton Solothurn enthalten.

4.1.1 Betriebskosten

Die ausgabenwirksamen betriebswirtschaftlichen Folgekosten belaufen sich jährlich auf 303'623 Franken (inkl. MwSt.).

4.2 Konsequenzen bei Nichtrealisierung

Falls der Lizenzvertrag mit Microsoft nicht termingerecht erneuert wird, ist mit folgenden Konsequenzen zu rechnen:

- Die Polizei Kanton Solothurn ist nicht mehr berechtigt, Microsoft-Produkte, welche für die Bewältigung der täglichen Polizeiarbeit benötigt werden, einzusetzen.
- Die Polizei ist im administrativen Umfeld nicht mehr handlungsfähig.

4.3 Folgen für die Gemeinden

Die zwei Stadtpolizeien Grenchen und Solothurn sind vom Projekt „Erneuerung Microsoft Software Assurance 2018 - 2021“ ebenfalls betroffen, da sie von der Polizei Informatikdienstleistungen erhalten, die auf Microsoft-Produkten basieren.

5. Nutzen/Wirtschaftlichkeit

Das Microsoft-Lizenzmodell „Enterprise Agreement“ hat den Vorteil, dass die Lizenzkosten plan- und damit gut budgetierbar sind. Zudem erwirbt der Kanton mit dieser Lizenz das Recht, während der Vertragsdauer immer die aktuellste Version ohne weitere Lizenzkosten einzusetzen.

zen. Ausserdem kann während der dreijährigen Vertragslaufzeit ein allfälliger Lizenzmehrbedarf über den mit dem EA einhergehenden sogenannten True-up-Bestellprozess abgewickelt werden. Mit der Erneuerung der Microsoft Software Assurance kann der effiziente Betrieb und die damit funktionierenden Prozesse der Polizei im Ereignisfall gewährleistet werden. Eine wirksame Aufgabenerfüllung durch die Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit erhöht die öffentliche Sicherheit.

6. Vorberatendes Gremium

Die Informatikgruppe Verwaltung hat an ihrer Sitzung vom 12. Dezember 2017 der vorliegenden Erneuerung zugestimmt.

7. Rechtliches

Die Bewilligung des Verpflichtungskredites in der Höhe von 884'340 Franken unterliegt nicht dem Referendum. Gestützt auf § 13 des Gesetzes über das Staatspersonal vom 27. September 1992 (BGS 126.1) ist der Kantonsrat abschliessend zuständig, den notwendigen Kredit für die Ersatzbeschaffung des Microsoft Software Assurance 2018 - 2021 zu bewilligen. Die Ausgabe gilt gestützt auf § 55 Abs. 1 lit. b und f des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3.9.2003 (BGS 115.1) als gebunden.

8. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Roland Heim
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

9. **Beschlussesentwurf**

Erneuerung Microsoft Software Assurance 2018 – 2021; Bewilligung eines Verpflichtungskredites

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf § 13 des Gesetzes über das Staatspersonal vom 27. September 1992 (BGS 126.1) und § 56 Absatz 1 Buchstabe a des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (BGS 115.1), nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 27. Februar 2018 (RRB Nr. 2018/262), beschliesst:

1. Die bestehende Microsoft Software Assurance von 2015 - 2018 wird erneuert.
2. Die Erneuerung Microsoft Software Assurance 2018 - 2021 wird zu Lasten der Investitionsrechnung (668/5060000/32.720044) ein Verpflichtungskredit von insgesamt 884'340 Franken (inkl. MwSt.) bewilligt.
3. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt Referendum.

Verteiler KRB

Departement des Innern
Polizei Kanton Solothurn
Finanzdepartement
Amt für Finanzen
Kantonale Finanzkontrolle
Amt für Informatik und Organisation
Staatskanzlei (Eng, RoI, ett)
Parlamentscontroller
Parlamentsdienste